Eckart Klein

Staat und Zeit

2006

Ferdinand Schöningh

Paderborn · München · Wien · Zürich

Übersicht

I. Grundlegung	9
1. Kontinuitätserwartung an den Staat	11
2. Das In-der-Zeit-Stehen des Staates	12
3. Der Zukunftszugriff des Staates	15
4. Verirrung ins Dunkel durch Vergangenheitsleugnung	18
5. Spezifika des staatlichen Verstetigungsversuchs	20
II. Die Bedeutung der Zeit für das Sein und das völkerrechtliche Handeln des Staates	23
1. Bestandssicherung	25
2. Kontinuitätssicherung durch Rechtsnachfolge	32
3. Völkerrechtsschichten	35
III. Die zeitliche Dimension bei der Wahrnehmung der Staatsaufgaben nach innen	39
1. Staat und Verfassung	41

ÜBERSICHT

2. Zeit-Regelung	43
3. Zeitbezugnahmen der Verfassung	46
4. Zeitgeprägtheit der Verfassung	48
5. Institutionelle Aspekte der Zeitbewältigung	49
6. Verfassungsstrukturelle Aspekte zeitgerechter Ausbalancierung von Bewahrung und Fortschritt	53
a) Demokratie, Sozialstaatlichkeit, Republik	54
b) Rechtsstaat und Grundrechte	56
7. Verstetigung und Wandel durch Recht	57
a) Recht in der Zeit	57
b) Gezielte Rechtsänderung	57
c) Stillschweigender Verfassungswandel	60
d) Verfassungsablösung	63
8. Vergangenheitsbewältigung	65
IV. Schlußbemerkungen	69
Anmerkungen	73